

© Pug – stock.adobe.com

Der demografische Wandel macht die eigene Praxis noch attraktiver

Dr. Andrea Albert über ihre Tätigkeit im VFB

Dr. Andrea Albert wurde vor Kurzem in ihrem Amt als Vizepräsidentin des Verbands Freier Berufe Bayern e.V. (VFB) bestätigt. Wir sprachen mit der Zahnärztin aus Eichstätt, die auch stellvertretende Vorsitzende der KZVB-Bezirksstelle Oberbayern ist, über ihre Ziele.



© KZVB

Dr. Andrea Albert (l.) warb bei CSU-Generalsekretär Dr. Martin Huber (2. v. r.) für den Bürokratieabbau im Gesundheitswesen. Unterstützt wurde sie dabei von Dr. Jens Kober und BZÄK-Vizepräsidentin Dr. Doris Seiz.

BZB: Welche Bilanz ziehen Sie nach zwei Jahren im Präsidium des VFB?
Albert: Eine durchweg positive! Das waren zwei sehr intensive Jahre und viele konstruktive Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern. Das Verständnis für die Probleme der Freien Berufe ist parteiübergreifend groß. Aber man lernt auch, wie komplex die Entscheidungsfindung in einer Demokratie ist. Die meisten Vorschriften, unter denen wir leiden, sind Bundesrecht – gerade im Gesundheitswesen. Da kann Bayern allein wenig ausrichten. Dennoch tut es gut, innerhalb der Staatsregierung auf Verständnis zu stoßen. Und wir haben ja noch unseren Bundesverband, der in Berlin Partei für die Freien Berufe ergreift.

BZB: Der VFB ist sehr heterogen – vom Künstler bis zum Steuerberater. Wie groß sind die Schnittmengen?
Albert: Größer als man denkt. Freiberuflichkeit bedeutet, dass man selbstständige Tätigkeiten, die auf besonderer Qualifikation oder Begabung beruhen, erbringt. Und das gilt für den Bildhauer genauso wie für den Zahnarzt. Wir leiden alle unter dem Fachkräftemangel, der überbordenden Bürokratie und teilweise geringer Wertschätzung unserer Arbeit. Ich persönlich habe durch den Austausch mit den Angehörigen anderer Freier Berufe viel gelernt. Da sind auch Freundschaften entstanden. Und wir ziehen an einem Strang, wenn es um die Durchsetzung unserer Interessen geht.

BZB: Was wollen und können Sie in den kommenden zwei Jahren erreichen?
Albert: Ich bin Zahnärztin in eigener Praxis und will, dass diese Form der Berufsausübung kein Auslaufmodell wird. Einzelpraxen sind nach wie vor der Garant für die qualitativ hochwertige, wohnortnahe Versorgung. Der Vormarsch internationaler Investoren in der ambulanten Versorgung muss gestoppt werden. Praxen gehören nicht in die Hand von Hedgefonds! Wir müssen weiter gegen die viel zu hohe Bürokratiebelastung kämpfen, auch wenn wir da nur sehr langsam vorankommen. Vielleicht reagiert die Politik ja, wenn immer mehr Patienten einfach keinen Termin mehr bekommen. Und wir müssen dafür sorgen, dass unsere Arbeit angemessen vergütet wird. Die von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken eingesetzte Finanzkommission wird demnächst erste Reformvorschläge unterbreiten. Ich hoffe sehr, dass nicht wieder mit dem Rasenmäher gekürzt wird. Denn wir Zahnärzte sind definitiv nicht die Kostentreiber im deutschen Gesundheitswesen.

BZB: Wie wollen Sie dem Trend zur Anstellung entgegenwirken?
Albert: Mit einem MVZ-Regulierungsgesetz! Jeder junge Kollege, der sich in einem MVZ in der Großstadt anstellen lässt, fehlt uns als Praxisgründer oder -übernehmer im ländlichen Raum. Und wir sollten aufhören, den Beruf schlechtzureden. Der demografische Wandel sorgt dafür, dass die eigene Praxis noch attraktiver wird. Ich entscheide selbst, wo ich arbeite, wann ich arbeite, mit wem ich arbeite und wie viel ich arbeiten und verdienen will. Genau das ist das Wesen der Freiberuflichkeit, und dafür engagiere ich mich.

BZB: Vielen Dank für das Gespräch!

Die Fragen stellte Leo Hofmeier.

Neue Online-Serie
Buchung „on demand" jederzeit möglich!

eazf
Europäische Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung der BLZK

Zahnärztliche Chirurgie

Tipps und Tricks aus dem und für den Praxisalltag



iStock-ID: 505946236, patrisyu

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die **zahnärztliche Chirurgie** gehört nach wie vor zu den **Kerntätigkeiten unseres Faches** im Praxisalltag. Nicht nur bei der Versorgung akuter Probleme (z.B. durch Extraktionen, Inzisionen oder der Entfernung von Fremdkörpern), sondern auch – je nach Ausrichtung der Praxis – bis hin zu hochspezialisierten Leistungen wie z.B. Sinuslift, Knochenaufbauten und komplexer interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Im Mittelpunkt unserer Kursserie stehen **Tipps und Tricks** bei der Umsetzung der wichtigsten **basis-chirurgischen Maßnahmen**, von der Schmerzausschaltung über die Extraktion bis hin zur Beherrschung von Komplikationen und Nachsorge. Ein Abend beschäftigt sich auch mit der demografisch bedingt immer notwendigeren **Verzahnung mit der Allgemeinmedizin** bei Patienten mit systemischen Erkrankungen und/oder Risikoprofilen.

Mit Freude und auch ein bisschen Stolz dürfen wir Sie an dieser Stelle auch auf unser **Dozentententeam** hinweisen, das in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert und Fortbildungsreferenten der bayerischen ZBV zusammengestellt wurde: In der Mehrzahl hochkompetente junge, dynamische Kolleginnen!

Profitieren Sie von den Erfahrungen unseres Teams, der Art der Wissensvermittlung der Referierenden und vor allem auch den vielen Tipps und Tricks, die Ihnen den Praxisalltag erleichtern!

Die Live-Vorträge mit Diskussion laufen von März bis Mai 2026 jeweils am Mittwoch. Eine **Buchung der Serie** ist auch während und nach Abschluss der Serie bis zum 30.12.2026 möglich.

Alle Vorträge sind für registrierte Teilnehmende **unbefristet „on demand"** im Portal der eazf Online Akademie abrufbar.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!
Ihre eazf

Vorträge/Termine

„Bevor es losgeht..."
Anamnese, Röntgen, Antibiose, Hygiene
Termin: 11. März 2026, 18.00 Uhr
Dozentin: Dr. Sophia Lindner, Regensburg

Schmerzausschaltung – Tipps und Tricks
Termin: 18. März 2026, 18.00 Uhr
Dozentin: PD Dr. Dr. Diana Heimes, Mainz

Extraktion – Die „Big Points"
Termin: 25. März 2026, 18.00 Uhr
Dozentin: Dr. Carina Walch, Regensburg

Entfernung tief frakturierter bzw. tief zerstörter Zähne und Wurzelreste
Termin: 15. April 2026, 18.00 Uhr
Dozent: Prof. Dr. Dr. Torsten Reichert, Regensburg

Weisheitszähne – Nicht nur ein Fall für Spezialisten
Termin: 22. April 2026, 18.00 Uhr
Dozent: Dr. Emanuel Käser, Regensburg

Plastische Deckung – So funktioniert's
Termin: 29. April 2026, 18.00 Uhr
Dozentin: PD Dr. Amely Hartmann, Filderstadt-Bernhausen

Beherrschung von Komplikationen
Termin: 6. Mai 2026, 18.00 Uhr
Dozentin: Dr. Isabel Schneider, Regensburg

Chirurgie für den Notdienst
Termin: 13. Mai 2026, 18.00 Uhr
Dozent: Dr. Daniel Stephan, Mainz

„Nachsorge..."
Wundheilung, Vermeidung von Wundheilungsstörungen; Medikamentöse Unterstützung, Überweisung an Spezialisten
Termin: 20. Mai 2026, 18.00 Uhr
Dozentin: PD Dr. Dr. Julia Heider, Mainz

Moderation: Prof. Dr. Johannes Einwag
Beginn: jeweils 18.00 Uhr
Kosten: EUR 595,00
Fortbildungspunkte: 18

INFORMATION UND BUCHUNG
Details und Registrierung unter:

online.eazf.de